

78811-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Trinkwasserversorgung – Technische Betriebsführung der Einrichtungen zur Wasserversorgung sowie Erstellung GIS-Datenbestand

OJ S 25/2025 05/02/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Hartenholm

E-Mail: F.Schulz@auenalnd.suedholstein.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

Tätigkeit des Auftraggebers: Tätigkeiten im Bereich der Wasserwirtschaft

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Hasenmoor

E-Mail: F.Schulz@auenalnd.suedholstein.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

Tätigkeit des Auftraggebers: Tätigkeiten im Bereich der Wasserwirtschaft

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Nützen

E-Mail: F.Schulz@auenalnd.suedholstein.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

Tätigkeit des Auftraggebers: Tätigkeiten im Bereich der Wasserwirtschaft

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Lentförden

E-Mail: F.Schulz@auenalnd.suedholstein.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

Tätigkeit des Auftraggebers: Tätigkeiten im Bereich der Wasserwirtschaft

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Schmalfeld

E-Mail: F.Schulz@auenalnd.suedholstein.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

Tätigkeit des Auftraggebers: Tätigkeiten im Bereich der Wasserwirtschaft

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Technische Betriebsführung der Einrichtungen zur Wasserversorgung sowie Erstellung GIS-Datenbestand

Beschreibung: Die Auftraggeber vergeben jeweils in ihrem Gemeindegebiet die technische Betriebsführung über ihre Einrichtungen zur Wasserversorgung inklusive Erstellung eines GIS-Datenbestandes. gliedert sich in 5 Lose, aufgeteilt nach Gemeindegebieten. Für jedes Gemeindegebiet beinhaltet der Leistungsumfang die technische Betriebsführung über das Wassernetz sowie die Erstellung eines GIS-Datenbestandes. Bei den Losen 1 (Gemeinde Hasenmoor) und Los 5 (Gemeinde Schmalfeld) beinhaltet die zu erbringende Leistung auch die technische Betriebsführung über das Wasserwerk.

Kennung des Verfahrens: a8185042-ff39-4eed-bd03-cb7a44d8af48

Interne Kennung: 2

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 65111000 Trinkwasserversorgung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Nützen

Land, Gliederung (NUTS): Segeberg (DEF0D)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4D0A5BHS

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: Die Gemeinden stammen alle aus Schleswig-Holstein. Es handelt sich um eine Vergabe oberhalb der Schwellenwerte, sodass die SektVO und das GWB gelten.

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrugsbekämpfung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen

Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Entrichtung von Steuern:
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Gemeinde Hasenmoor inklusive Wasserwerk

Beschreibung: Das Amt Auenland-Südholstein übernimmt derzeit die technische und kaufmännische Betriebsführung der Wasserversorgung in den Gemeindegebieten der Gemeinden Hartenholm, Hasenmoor, Nützen und Lentförhden. Die Gemeinden wollen nunmehr die technische Betriebsführung über ihre öffentliche Einrichtung zur Wasserversorgung in den Gemeinden an einen externen Betriebsführer abgeben ("Betriebsführung") und sich in diesem Zuge auch die Wasserleitungen digitalisiert, d.h. in einem GIS, erfassen lassen. Die technische Betriebsführung über das Wassernetz der Gemeinde Schmalfeld wird bereits von einem Dritten übernommen, soll aber in Rahmen dieser Ausschreibung neu vergeben werden inklusive der Erstellung eines GIS Datenbestandes. Die Gemeinden sind derzeit jeweils Eigentümer oder sonst dinglich Berechtigter der öffentlichen Einrichtung für die Wasserversorgung in ihrem Versorgungsgebiet ("betriebszuführende Einrichtung"). Das Versorgungsgebiet umfasst das jeweilige Gemeindegebiet. Zu den öffentlichen Einrichtungen für die Wasserversorgung gehört bei der Gemeinde Hasenmoor wie auch bei der Gemeinde Schmalfeld auch ein Wasserwerk. In diesen beiden Gemeindegebieten soll der Betriebsführer neben der technischen Betriebsführung auch die technische Betriebsführung über das jeweilige Wasserwerk übernehmen.

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 65111000 Trinkwasserversorgung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Hasenmoor

Postleitzahl: 24640

Land, Gliederung (NUTS): Segeberg (DEF0D)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 2 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Verlängerung der Vertragslaufzeit um weitere 2 Jahre maximal drei mal möglich.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Betriebshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber hat einen Nachweis über eine abgeschlossene Betriebshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen in Höhe von mind. 10 Mio EUR für Personen- und mind. 20 Mio EUR für sonstige Schäden erbracht. Ein etwaiger Jahreshöchstbetrag beträgt mindestens das 1,5-fache der Deckungssumme. Sofern der Bewerber zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrages noch keine Versicherung in dieser Höhe abgeschlossen hat, darf er eine Versicherungsbestätigung vor Zuschlagserteilung nachreichen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: TSM-Zertifizierung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber weist eine TSM-Zertifizierung auf Basis der DVGW W 1000 Anwendungsregel oder gleichwertig nach.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen (Los 2 bis 4)

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Mindestanforderungen: Der Bewerber legt eine Liste vergleichbarer Referenzobjekte vor, mindestens jedoch 2 Referenzobjekte, die mit dem vorliegenden Projekt vergleichbar sind. Vergleichbar in diesem Sinne ist eine Referenz unter folgenden (kumulativ zu erfüllenden) Voraussetzungen: 1. Das einzelne Referenzprojekt erfüllt die folgenden Voraussetzungen: a) Es handelt sich um eine Einrichtung der öffentlichen Wasserversorgung mit Netzinfrastruktur b) Auftragswert im letzten vollständigen Geschäftsjahr: mind. 50 TEUR (netto) c) Anzahl der Hausanschlüsse: mind. 100 d) Netzlänge insgesamt: mind. 8 km e) Der Auftrag hatte folgende Leistungen zum Inhalt, die der Bewerber erbracht hat: - Technische Betriebsführung inkl. Notdienst eines Wassernetzes; oder - Erstellung eines GIS Datenbestandes; f) Die Leistungen dauern an oder wurden innerhalb der letzten 3 Geschäftsjahre vor dem Datum der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung beendet. 2. Die angegebenen Referenzprojekte decken in Summe die folgenden Leistungen ab: a) Technische Betriebsführung eines Wassernetzes inkl. Notdienst b) Erstellung eines GIS Datenbestandes Verbleiben nach Anwendung der Mindestanforderungen mehr geeignete Bewerber übrig als zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, trifft die Vergabestelle eine Auswahl anhand der eingereichten vergleichbaren Referenzen aus Ziff. 1 um eine Punktzahl nach Ziff. 2 zu erhalten, die zur Bildung einer Bewerberreihenfolge herangezogen wird: 2. Referenzen, die die Mindestanforderungen nach Ziff. 1 erfüllen, erhalten Punkte: a) Die Referenz wies zum Zeitpunkt der Auftragsbekanntmachung oder - sofern der Vertrag zu diesem Zeitpunkt bereits beendet war - bei Vertragsende mindestens 250 Hausanschlüsse auf (2 Punkte, max. 4 Punkte) b) Das Netz wies eine Länge von mindestens 12 km auf (1 Punkt, max 2 Punkte) c) Der Bewerber hat für das Projekt Leistungen der technischen

Betriebsführung inkl. Inspektion, Wartung und Instandsetzung von Schiebern und Hydranten sowie Einbau und Austausch von Wasserzählern erbracht (2 Punkte max. 4 Punkte) d) Der Bewerber hat das Investitionsmanagement über investive Maßnahmen im Zusammenhang mit der Herstellung und Trennung von Haus- und Bauwasseranschlüssen übernommen (1 Punkt, max. 2 Punkte) e) Der Bewerber hat das Investitionsmanagement über investive Maßnahmen im Zusammenhang mit der Verlegung von Hauptversorgungsleitungen übernommen. (1 Punkt, max. 2 Punkte) f) Der Bewerber hat bei dem Projekt neben der technischen Betriebsführung ein GIS Datenbestand für ein Geoinformationssystem erstellt (1 Punkt, max. 2 Punkte)
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 16,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen (Los 1 und 5)

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber legt eine Liste vergleichbarer Referenzobjekte vor, mindestens jedoch 3 Referenzobjekte, die mit dem vorliegenden Projekt vergleichbar sind. Vergleichbar in diesem Sinne ist eine Referenz unter folgenden (kumulativ zu erfüllenden) Voraussetzungen: 1. Das einzelne Referenzprojekt erfüllt die folgenden Voraussetzungen: a) Es handelt sich um eine Einrichtung der öffentlichen Wasserversorgung mit Netzinfrastruktur b) Auftragswert im letzten vollständigen Geschäftsjahr: mind. 50 TEUR (netto) c) Anzahl der Hausanschlüsse: mind. 100 d) Netzlänge insgesamt: mind. 8 km e) Der Auftrag hatte folgende Leistungen zum Inhalt, die der Bewerber erbracht hat: - Technische Betriebsführung inkl. Notdienst eines Wassernetzes; oder - Erstellung eines GIS Datenbestandes; oder - Technische Betriebsführung inkl. Notdienst eines Wasserwerkes f) Die Leistungen dauern an oder wurden innerhalb der letzten 3 Geschäftsjahre vor dem Datum der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung beendet. 2. Die angegebenen Referenzprojekte decken in Summe die folgenden Leistungen ab: a) Technische Betriebsführung eines Wasserwerkes inkl. Notdienst b) Technische Betriebsführung eines Wassernetzes inkl. Notdienst c) Erstellung eines GIS Datenbestandes Verbleiben nach Anwendung der Mindestanforderungen mehr geeignete Bewerber übrig als zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, trifft die Vergabestelle eine Auswahl anhand der eingereichten vergleichbaren Referenzen aus Ziff. 1 um eine Punktzahl nach Ziff. 2 zu erhalten, die zur Bildung einer Bewerberreihenfolge herangezogen wird: 2. Referenzen, die die Mindestanforderungen nach Ziff. 1 erfüllen, erhalten Punkte: a) Die Referenz wies zum Zeitpunkt der Auftragsbekanntmachung oder - sofern der Vertrag zu diesem Zeitpunkt bereits beendet war - bei Vertragsende mindestens 250 Hausanschlüsse auf (2 Punkte, max. 4 Punkte) b) Das Netz wies eine Länge von mindestens 12 km auf (1 Punkt, max 2 Punkte) c) Der Bewerber hat für das Projekt Leistungen der technischen Betriebsführung inkl. Inspektion, Wartung und Instandsetzung von Schiebern und Hydranten sowie Einbau und Austausch von Wasserzählern erbracht (2 Punkte max. 4 Punkte) d) Der Bewerber hat das Investitionsmanagement über investive Maßnahmen im Zusammenhang mit der Herstellung und Trennung von Haus- und Bauwasseranschlüssen übernommen (1 Punkt, max. 2 Punkte) e) Der Bewerber hat das Investitionsmanagement über investive Maßnahmen im Zusammenhang mit der Verlegung von Hauptversorgungsleitungen übernommen. (1 Punkt, max. 2 Punkte) f) Der Bewerber hat bei dem Projekt gleichzeitig die technische Betriebsführung für das Wassernetz sowie für ein Wasserwerk übernommen.(1 Punkt, max. 2 Punkte) g) Der Bewerber hat bei dem Projekt neben der technischen Betriebsführung ein GIS Datenbestand für ein Geoinformationssystem erstellt (1 Punkt, max. 2 Punkte)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 18,00

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: In der Person des Bewerbers liegen keine Ausschlussgründe nach § 123, § 124 GWB vor oder er hat ausreichende Selbstreinigungsmassnahmen ergriffen. Der Bewerber bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter ist in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Rechtsverstoßes (insb. § 23 AentG, § 23 MiLoG, § 21 SchwarArbG oder § 98c AufenthG), der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder eine Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR belegt worden.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot

Beschreibung: Bewertung des abgegebenen Honorarangebots

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskonzept

Beschreibung: Das Qualitätskonzept untergliedert sich in folgende einzelne

Bewertungskategorien: - Störungskonzept (10 %) - Verfügbarkeit (10 %) - Instandhaltungs- und Investitionskonzept (10 %) - Bietergespräch (10%)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D0A5BHS/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D0A5BHS>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 13/03 /2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D0A5BHS>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/03/2025 23:59:00 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 1 Monat

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, einige oder alle fehlenden bzw. unvollständigen Unterlagen im eigenen Ermessen und soweit gesetzlich zulässig nachzufordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Einhaltung des nach dem MiLoG geforderten Mindestlohns.

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: .

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Schleswig-Holstein bei dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit Technologie und Tourismus

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren unterliegt den Vorschriften über das Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer und dem Vergabesenat (§§ 155 ff. GWB). Nach § 160 Abs. 3 GWB ist ein etwaiger Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, wobei der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB unberührt bleibt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Die Rügeobliegenheiten gelten nicht für einen Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB (wegen unzulässiger Vergabe ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der EU). Der Auftraggeber ist zur Absendung einer Bieterinformation spätestens 10 Tage vor Zuschlagserteilung verpflichtet (§134 GWB). Nach Zuschlagserteilung (Vertragsschluss) ist ein Nachprüfungsantrag grundsätzlich nicht mehr zulässig. Zulässig sind dann noch Anträge auf Feststellung einer Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 GWB, also wegen Verletzung der vorgenannten Pflicht zur Bieterinformation und Einhaltung der Wartefrist gem. § 134 GWB oder wegen unzulässiger

Vergabe ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der EU. Solche Anträge auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages sind nach § 135 Abs. 3 GWB nur innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags zulässig, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung dieser Vergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Hartenholm

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Hartenholm

Beschaffungsdienstleister: Ehler Ermer & Partner mbB

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Gemeinde Hartenholm

Beschreibung: Das Amt Auenland-Südholstein übernimmt derzeit die technische und kaufmännische Betriebsführung der Wasserversorgung in den Gemeindegebieten der Gemeinden Hartenholm, Hasenmoor, Nützen und Lentförden. Die Gemeinden wollen nunmehr die technische Betriebsführung über ihre öffentliche Einrichtung zur Wasserversorgung in den Gemeinden an einen externen Betriebsführer abgeben ("Betriebsführung") und sich in diesem Zuge auch die Wasserleitungen digitalisiert, d.h. in einem GIS, erfassen lassen. Die technische Betriebsführung über das Wassernetz der Gemeinde Schmalfeld wird bereits von einem Dritten übernommen, soll aber in Rahmen dieser Ausschreibung neu vergeben werden inklusive der Erstellung eines GIS Datenbestandes. Die Gemeinden sind derzeit jeweils Eigentümer oder sonst dinglich Berechtigter der öffentlichen Einrichtung für die Wasserversorgung in ihrem Versorgungsgebiet ("betriebszuführende Einrichtung"). Das Versorgungsgebiet umfasst das jeweilige Gemeindegebiet. Zu den öffentlichen Einrichtungen für die Wasserversorgung gehört bei der Gemeinde Hasenmoor wie auch bei der Gemeinde Schmalfeld auch ein Wasserwerk. In diesen beiden Gemeindegebieten soll der Betriebsführer neben der technischen Betriebsführung auch die technische Betriebsführung über das jeweilige Wasserwerk übernehmen.

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 65111000 Trinkwasserversorgung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Hartenholm

Postleitzahl: 24628

Land, Gliederung (NUTS): Segeberg (DEF0D)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 2 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Verlängerung der Vertragslaufzeit um weitere 2 Jahre maximal drei mal möglich.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Betriebshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber hat einen Nachweis über eine abgeschlossene Betriebshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen in Höhe von mind. 10 Mio EUR für Personen- und mind. 20 Mio EUR für sonstige Schäden erbracht. Ein etwaiger Jahreshöchstbetrag beträgt mindestens das 1,5-fache der Deckungssumme. Sofern der Bewerber zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrages noch keine Versicherung in dieser Höhe abgeschlossen hat, darf er eine Versicherungsbestätigung vor Zuschlagserteilung nachreichen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: TSM-Zertifizierung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber weist eine TSM-Zertifizierung auf Basis der DVGW W 1000 Anwendungsregel oder gleichwertig nach.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen (Los 2 bis 4)

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Mindestanforderungen: Der Bewerber legt eine Liste vergleichbarer Referenzobjekte vor, mindestens jedoch 2 Referenzobjekte, die mit dem vorliegenden Projekt vergleichbar sind. Vergleichbar in diesem Sinne ist eine Referenz unter folgenden (kumulativ zu erfüllenden) Voraussetzungen: 1. Das einzelne Referenzprojekt erfüllt die folgenden Voraussetzungen: a) Es handelt sich um eine Einrichtung der öffentlichen Wasserversorgung mit Netzinfrastruktur b) Auftragswert im letzten vollständigen Geschäftsjahr: mind. 50 TEUR (netto) c) Anzahl der Hausanschlüsse: mind. 100 d) Netzlänge insgesamt: mind. 8 km e) Der Auftrag hatte folgende Leistungen zum Inhalt, die der Bewerber erbracht hat: - Technische Betriebsführung inkl. Notdienst eines Wassernetzes; oder - Erstellung eines GIS Datenbestandes; f) Die Leistungen dauern an oder wurden innerhalb der letzten 3 Geschäftsjahre vor dem Datum der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung beendet. 2. Die angegebenen Referenzprojekte decken in Summe die folgenden Leistungen ab: a) Technische Betriebsführung eines Wassernetzes inkl. Notdienst b) Erstellung eines GIS Datenbestandes Verbleiben nach Anwendung der Mindestanforderungen mehr geeignete Bewerber übrig als zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, trifft die Vergabestelle eine Auswahl anhand der eingereichten vergleichbaren Referenzen aus Ziff. 1 um eine Punktzahl nach Ziff. 2 zu erhalten, die zur Bildung einer Bewerberreihenfolge herangezogen wird: 2. Referenzen, die die Mindestanforderungen nach Ziff. 1 erfüllen, erhalten Punkte: a) Die Referenz wies zum Zeitpunkt der Auftragsbekanntmachung oder - sofern der Vertrag zu

diesem Zeitpunkt bereits beendet war - bei Vertragsende mindestens 250 Hausanschlüsse auf (2 Punkte, max. 4 Punkte) b) Das Netz wies eine Länge von mindestens 12 km auf (1 Punkt, max 2 Punkte) c) Der Bewerber hat für das Projekt Leistungen der technischen Betriebsführung inkl. Inspektion, Wartung und Instandsetzung von Schiebern und Hydranten sowie Einbau und Austausch von Wasserzählern erbracht (2 Punkte max. 4 Punkte) d) Der Bewerber hat das Investitionsmanagement über investive Maßnahmen im Zusammenhang mit der Herstellung und Trennung von Haus- und Bauwasseranschlüssen übernommen (1 Punkt, max. 2 Punkte) e) Der Bewerber hat das Investitionsmanagement über investive Maßnahmen im Zusammenhang mit der Verlegung von Hauptversorgungsleitungen übernommen. (1 Punkt, max. 2 Punkte) f) Der Bewerber hat bei dem Projekt neben der technischen Betriebsführung ein GIS Datenbestand für ein Geoinformationssystem erstellt (1 Punkt, max. 2 Punkte)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 16,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen (Los 1 und 5)

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber legt eine Liste vergleichbarer Referenzobjekte vor, mindestens jedoch 3 Referenzobjekte, die mit dem vorliegenden Projekt vergleichbar sind. Vergleichbar in diesem Sinne ist eine Referenz unter folgenden (kumulativ zu erfüllenden) Voraussetzungen: 1. Das einzelne Referenzprojekt erfüllt die folgenden Voraussetzungen: a) Es handelt sich um eine Einrichtung der öffentlichen Wasserversorgung mit Netzinfrastruktur b) Auftragswert im letzten vollständigen Geschäftsjahr: mind. 50 TEUR (netto) c) Anzahl der Hausanschlüsse: mind. 100 d) Netzlänge insgesamt: mind. 8 km e) Der Auftrag hatte folgende Leistungen zum Inhalt, die der Bewerber erbracht hat: - Technische Betriebsführung inkl. Notdienst eines Wassernetzes; oder - Erstellung eines GIS Datenbestandes; oder - Technische Betriebsführung inkl. Notdienst eines Wasserwerkes f) Die Leistungen dauern an oder wurden innerhalb der letzten 3 Geschäftsjahre vor dem Datum der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung beendet. 2. Die angegebenen Referenzprojekte decken in Summe die folgenden Leistungen ab: a) Technische Betriebsführung eines Wasserwerkes inkl. Notdienst b) Technische Betriebsführung eines Wassernetzes inkl. Notdienst c) Erstellung eines GIS Datenbestandes

Verbleiben nach Anwendung der Mindestanforderungen mehr geeignete Bewerber übrig als zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, trifft die Vergabestelle eine Auswahl anhand der eingereichten vergleichbaren Referenzen aus Ziff. 1 um eine Punktzahl nach Ziff. 2 zu erhalten, die zur Bildung einer Bewerberreihenfolge herangezogen wird: 2. Referenzen, die die Mindestanforderungen nach Ziff. 1 erfüllen, erhalten Punkte: a) Die Referenz wies zum Zeitpunkt der Auftragsbekanntmachung oder - sofern der Vertrag zu diesem Zeitpunkt bereits beendet war - bei Vertragsende mindestens 250 Hausanschlüsse auf (2 Punkte, max. 4 Punkte) b) Das Netz wies eine Länge von mindestens 12 km auf (1 Punkt, max 2 Punkte) c) Der Bewerber hat für das Projekt Leistungen der technischen Betriebsführung inkl. Inspektion, Wartung und Instandsetzung von Schiebern und Hydranten sowie Einbau und Austausch von Wasserzählern erbracht (2 Punkte max. 4 Punkte) d) Der Bewerber hat das Investitionsmanagement über investive Maßnahmen im Zusammenhang mit der Herstellung und Trennung von Haus- und Bauwasseranschlüssen übernommen (1 Punkt, max. 2 Punkte) e) Der Bewerber hat das Investitionsmanagement über investive Maßnahmen im Zusammenhang mit der Verlegung von Hauptversorgungsleitungen übernommen. (1 Punkt, max. 2 Punkte) f) Der Bewerber hat bei dem Projekt gleichzeitig die technische Betriebsführung für das Wassernetz sowie für ein Wasserwerk übernommen.(1 Punkt, max. 2

Punkte g) Der Bewerber hat bei dem Projekt neben der technischen Betriebsführung ein GIS Datenbestand für ein Geoinformationssystem erstellt (1 Punkt, max. 2 Punkte)
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 18,00

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: In der Person des Bewerbers liegen keine Ausschlussgründe nach § 123, § 124 GWB vor oder er hat ausreichende Selbstreinigungsmassnahmen ergriffen. Der Bewerber bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter ist in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Rechtsverstosses (insb. § 23 AentG, § 23 MiLoG, § 21 SchwarzArbG oder § 98c AufenthG), der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder eine Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR belegt worden.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot

Beschreibung: Bewertung des abgegebenen Honorarangebots

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskonzept

Beschreibung: Das Qualitätskonzept untergliedert sich in folgende einzelne

Bewertungskategorien: - Störungskonzept (10 %) - Verfügbarkeit (10 %) - Instandhaltungs- und Investitionskonzept (10 %) - Bietergespräch (10%)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D0A5BHS/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D0A5BHS>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 13/03 /2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D0A5BHS>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/03/2025 23:59:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 1 Monat

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, einige oder alle fehlenden bzw. unvollständigen Unterlagen im eigenen Ermessen und soweit gesetzlich zulässig nachzufordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Einhaltung des nach dem MiLoG geforderten Mindestlohns.

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: .

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Schleswig-Holstein bei dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit Technologie und Tourismus

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren unterliegt den Vorschriften über das Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer und dem Vergabesenat (§§ 155 ff. GWB). Nach § 160 Abs. 3 GWB ist ein etwaiger Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, wobei der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB unberührt bleibt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Die Rügeobliegenheiten gelten nicht für einen Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB (wegen unzulässiger Vergabe ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der EU). Der Auftraggeber ist zur Absendung einer Bieterinformation spätestens 10 Tage vor Zuschlagserteilung verpflichtet (§134 GWB). Nach Zuschlagserteilung (Vertragsschluss) ist ein Nachprüfungsantrag grundsätzlich nicht mehr zulässig. Zulässig sind dann noch Anträge auf Feststellung einer Unwirksamkeit des Vertrages

nach § 135 Abs. 1 GWB, also wegen Verletzung der vorgenannten Pflicht zur Bieterinformation und Einhaltung der Wartefrist gem. § 134 GWB oder wegen unzulässiger Vergabe ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der EU. Solche Anträge auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages sind nach § 135 Abs. 3 GWB nur innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags zulässig, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung dieser Vergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Hartenholm

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Hartenholm

Beschaffungsdienstleister: Ehler Ermer & Partner mbB

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Gemeinde Nützen

Beschreibung: Das Amt Auenland-Südholstein übernimmt derzeit die technische und kaufmännische Betriebsführung der Wasserversorgung in den Gemeindegebieten der Gemeinden Hartenholm, Hasenmoor, Nützen und Lentförden. Die Gemeinden wollen nunmehr die technische Betriebsführung über ihre öffentliche Einrichtung zur Wasserversorgung in den Gemeinden an einen externen Betriebsführer abgeben ("Betriebsführung") und sich in diesem Zuge auch die Wasserleitungen digitalisiert, d.h. in einem GIS, erfassen lassen. Die technische Betriebsführung über das Wassernetz der Gemeinde Schmalfeld wird bereits von einem Dritten übernommen, soll aber in Rahmen dieser Ausschreibung neu vergeben werden inklusive der Erstellung eines GIS Datenbestandes. Die Gemeinden sind derzeit jeweils Eigentümer oder sonst dinglich Berechtigter der öffentlichen Einrichtung für die Wasserversorgung in ihrem Versorgungsgebiet ("betriebszuführende Einrichtung"). Das Versorgungsgebiet umfasst das jeweilige Gemeindegebiet. Zu den öffentlichen Einrichtungen für die Wasserversorgung gehört bei der Gemeinde Hasenmoor wie auch bei der Gemeinde Schmalfeld auch ein Wasserwerk. In diesen beiden Gemeindegebieten soll der Betriebsführer neben der technischen Betriebsführung auch die technische Betriebsführung über das jeweilige Wasserwerk übernehmen.

Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 65111000 Trinkwasserversorgung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Nützen

Land, Gliederung (NUTS): Segeberg (DEF0D)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 2 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Verlängerung der Vertragslaufzeit um weitere 2 Jahre maximal drei mal möglich.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Betriebshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber hat einen Nachweis über eine abgeschlossene Betriebshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen in Höhe von mind. 10 Mio EUR für Personen- und mind. 20 Mio EUR für sonstige Schäden erbracht. Ein etwaiger Jahreshöchstbetrag beträgt mindestens das 1,5-fache der Deckungssumme. Sofern der Bewerber zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrages noch keine Versicherung in dieser Höhe abgeschlossen hat, darf er eine Versicherungsbestätigung vor Zuschlagserteilung nachreichen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: TSM-Zertifizierung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber weist eine TSM-Zertifizierung auf Basis der DVGW W 1000 Anwendungsregel oder gleichwertig nach.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen (Los 2 bis 4)

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Mindestanforderungen: Der Bewerber legt eine Liste vergleichbarer Referenzobjekte vor, mindestens jedoch 2 Referenzobjekte, die mit dem vorliegenden Projekt vergleichbar sind. Vergleichbar in diesem Sinne ist eine Referenz unter folgenden (kumulativ zu erfüllenden) Voraussetzungen: 1. Das einzelne Referenzprojekt erfüllt die folgenden Voraussetzungen: a) Es handelt sich um eine Einrichtung der öffentlichen Wasserversorgung mit Netzinfrastruktur b) Auftragswert im letzten vollständigen Geschäftsjahr: mind. 50 TEUR (netto) c) Anzahl der Hausanschlüsse: mind. 100 d) Netzlänge insgesamt: mind. 8 km e) Der Auftrag hatte folgende Leistungen zum Inhalt, die der Bewerber erbracht hat: - Technische Betriebsführung inkl. Notdienst eines Wassernetzes; oder - Erstellung eines GIS Datenbestandes; f) Die Leistungen dauern an oder wurden innerhalb der letzten 3 Geschäftsjahre vor dem Datum der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung beendet. 2. Die angegebenen Referenzprojekte decken in Summe die folgenden Leistungen ab: a) Technische Betriebsführung eines Wassernetzes inkl. Notdienst b) Erstellung eines GIS Datenbestandes Verbleiben nach Anwendung der Mindestanforderungen mehr geeignete Bewerber übrig als zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, trifft die Vergabestelle eine Auswahl anhand der eingereichten vergleichbaren Referenzen aus Ziff. 1 um eine Punktzahl nach Ziff. 2 zu erhalten, die zur Bildung einer Bewerberreihenfolge herangezogen wird: 2. Referenzen, die die Mindestanforderungen nach Ziff. 1 erfüllen, erhalten Punkte: a) Die Referenz wies zum Zeitpunkt der Auftragsbekanntmachung oder - sofern der Vertrag zu

diesem Zeitpunkt bereits beendet war - bei Vertragsende mindestens 250 Hausanschlüsse auf (2 Punkte, max. 4 Punkte) b) Das Netz wies eine Länge von mindestens 12 km auf (1 Punkt, max 2 Punkte) c) Der Bewerber hat für das Projekt Leistungen der technischen Betriebsführung inkl. Inspektion, Wartung und Instandsetzung von Schiebern und Hydranten sowie Einbau und Austausch von Wasserzählern erbracht (2 Punkte max. 4 Punkte) d) Der Bewerber hat das Investitionsmanagement über investive Maßnahmen im Zusammenhang mit der Herstellung und Trennung von Haus- und Bauwasseranschlüssen übernommen (1 Punkt, max. 2 Punkte) e) Der Bewerber hat das Investitionsmanagement über investive Maßnahmen im Zusammenhang mit der Verlegung von Hauptversorgungsleitungen übernommen. (1 Punkt, max. 2 Punkte) f) Der Bewerber hat bei dem Projekt neben der technischen Betriebsführung ein GIS Datenbestand für ein Geoinformationssystem erstellt (1 Punkt, max. 2 Punkte)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 16,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen (Los 1 und 5)

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber legt eine Liste vergleichbarer Referenzobjekte vor, mindestens jedoch 3 Referenzobjekte, die mit dem vorliegenden Projekt vergleichbar sind. Vergleichbar in diesem Sinne ist eine Referenz unter folgenden (kumulativ zu erfüllenden) Voraussetzungen: 1. Das einzelne Referenzprojekt erfüllt die folgenden Voraussetzungen: a) Es handelt sich um eine Einrichtung der öffentlichen Wasserversorgung mit Netzinfrastruktur b) Auftragswert im letzten vollständigen Geschäftsjahr: mind. 50 TEUR (netto) c) Anzahl der Hausanschlüsse: mind. 100 d) Netzlänge insgesamt: mind. 8 km e) Der Auftrag hatte folgende Leistungen zum Inhalt, die der Bewerber erbracht hat: - Technische Betriebsführung inkl. Notdienst eines Wassernetzes; oder - Erstellung eines GIS Datenbestandes; oder - Technische Betriebsführung inkl. Notdienst eines Wasserwerkes f) Die Leistungen dauern an oder wurden innerhalb der letzten 3 Geschäftsjahre vor dem Datum der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung beendet. 2. Die angegebenen Referenzprojekte decken in Summe die folgenden Leistungen ab: a) Technische Betriebsführung eines Wasserwerkes inkl. Notdienst b) Technische Betriebsführung eines Wassernetzes inkl. Notdienst c) Erstellung eines GIS Datenbestandes Verbleiben nach Anwendung der Mindestanforderungen mehr geeignete Bewerber übrig als zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, trifft die Vergabestelle eine Auswahl anhand der eingereichten vergleichbaren Referenzen aus Ziff. 1 um eine Punktzahl nach Ziff. 2 zu erhalten, die zur Bildung einer Bewerberreihenfolge herangezogen wird: 2. Referenzen, die die Mindestanforderungen nach Ziff. 1 erfüllen, erhalten Punkte: a) Die Referenz wies zum Zeitpunkt der Auftragsbekanntmachung oder - sofern der Vertrag zu diesem Zeitpunkt bereits beendet war - bei Vertragsende mindestens 250 Hausanschlüsse auf (2 Punkte, max. 4 Punkte) b) Das Netz wies eine Länge von mindestens 12 km auf (1 Punkt, max 2 Punkte) c) Der Bewerber hat für das Projekt Leistungen der technischen Betriebsführung inkl. Inspektion, Wartung und Instandsetzung von Schiebern und Hydranten sowie Einbau und Austausch von Wasserzählern erbracht (2 Punkte max. 4 Punkte) d) Der Bewerber hat das Investitionsmanagement über investive Maßnahmen im Zusammenhang mit der Herstellung und Trennung von Haus- und Bauwasseranschlüssen übernommen (1 Punkt, max. 2 Punkte) e) Der Bewerber hat das Investitionsmanagement über investive Maßnahmen im Zusammenhang mit der Verlegung von Hauptversorgungsleitungen übernommen. (1 Punkt, max. 2 Punkte) f) Der Bewerber hat bei dem Projekt gleichzeitig die technische Betriebsführung für das Wassernetz sowie für ein Wasserwerk übernommen.(1 Punkt, max. 2

Punkte g) Der Bewerber hat bei dem Projekt neben der technischen Betriebsführung ein GIS Datenbestand für ein Geoinformationssystem erstellt (1 Punkt, max. 2 Punkte)
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 18,00

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: In der Person des Bewerbers liegen keine Ausschlussgründe nach § 123, § 124 GWB vor oder er hat ausreichende Selbstreinigungmaßnahmen ergriffen. Der Bewerber bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter ist in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Rechtsverstößes (insb. § 23 AentG, § 23 MiLoG, § 21 SchwarArbG oder § 98c AufenthG), der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder eine Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR belegt worden.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot

Beschreibung: Bewertung des abgegebenen Honorarangebots

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskonzept

Beschreibung: Das Qualitätskonzept untergliedert sich in folgende einzelne

Bewertungskategorien: - Störungskonzept (10 %) - Verfügbarkeit (10 %) - Instandhaltungs- und Investitionskonzept (10 %) - Bietergespräch (10%)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D0A5BHS/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D0A5BHS>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 13/03 /2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D0A5BHS>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/03/2025 23:59:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 1 Monat

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, einige oder alle fehlenden bzw. unvollständigen Unterlagen im eigenen Ermessen und soweit gesetzlich zulässig nachzufordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Einhaltung des nach dem MiLoG geforderten Mindestlohns.

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: .

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Schleswig-Holstein bei dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit Technologie und Tourismus

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren unterliegt den Vorschriften über das Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer und dem Vergabesenat (§§ 155 ff. GWB). Nach § 160 Abs. 3 GWB ist ein etwaiger Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, wobei der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB unberührt bleibt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Die Rügeobliegenheiten gelten nicht für einen Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB (wegen unzulässiger Vergabe ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der EU). Der Auftraggeber ist zur Absendung einer Bieterinformation spätestens 10 Tage vor Zuschlagserteilung verpflichtet (§134 GWB). Nach Zuschlagserteilung (Vertragsschluss) ist ein Nachprüfungsantrag grundsätzlich nicht mehr zulässig. Zulässig sind dann noch Anträge auf Feststellung einer Unwirksamkeit des Vertrages

nach § 135 Abs. 1 GWB, also wegen Verletzung der vorgenannten Pflicht zur Bieterinformation und Einhaltung der Wartefrist gem. § 134 GWB oder wegen unzulässiger Vergabe ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der EU. Solche Anträge auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages sind nach § 135 Abs. 3 GWB nur innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags zulässig, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung dieser Vergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Hartenholm

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Hartenholm

Beschaffungsdienstleister: Ehler Ermer & Partner mbB

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Gemeinde Lentförden

Beschreibung: Das Amt Auenland-Südholstein übernimmt derzeit die technische und kaufmännische Betriebsführung der Wasserversorgung in den Gemeindegebieten der Gemeinden Hartenholm, Hasenmoor, Nützen und Lentförden. Die Gemeinden wollen nunmehr die technische Betriebsführung über ihre öffentliche Einrichtung zur Wasserversorgung in den Gemeinden an einen externen Betriebsführer abgeben ("Betriebsführung") und sich in diesem Zuge auch die Wasserleitungen digitalisiert, d.h. in einem GIS, erfassen lassen. Die technische Betriebsführung über das Wassernetz der Gemeinde Schmalfeld wird bereits von einem Dritten übernommen, soll aber in Rahmen dieser Ausschreibung neu vergeben werden inklusive der Erstellung eines GIS Datenbestandes. Die Gemeinden sind derzeit jeweils Eigentümer oder sonst dinglich Berechtigter der öffentlichen Einrichtung für die Wasserversorgung in ihrem Versorgungsgebiet ("betriebszuführende Einrichtung"). Das Versorgungsgebiet umfasst das jeweilige Gemeindegebiet. Zu den öffentlichen Einrichtungen für die Wasserversorgung gehört bei der Gemeinde Hasenmoor wie auch bei der Gemeinde Schmalfeld auch ein Wasserwerk. In diesen beiden Gemeindegebieten soll der Betriebsführer neben der technischen Betriebsführung auch die technische Betriebsführung über das jeweilige Wasserwerk übernehmen.

Interne Kennung: 4

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 65111000 Trinkwasserversorgung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Lentförden

Land, Gliederung (NUTS): Segeberg (DEF0D)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 2 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Verlängerung der Vertragslaufzeit um weitere 2 Jahre maximal drei mal möglich.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Betriebshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber hat einen Nachweis über eine abgeschlossene Betriebshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen in Höhe von mind. 10 Mio EUR für Personen- und mind. 20 Mio EUR für sonstige Schäden erbracht. Ein etwaiger Jahreshöchstbetrag beträgt mindestens das 1,5-fache der Deckungssumme. Sofern der Bewerber zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrages noch keine Versicherung in dieser Höhe abgeschlossen hat, darf er eine Versicherungsbestätigung vor Zuschlagserteilung nachreichen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: TSM-Zertifizierung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber weist eine TSM-Zertifizierung auf Basis der DVGW W 1000 Anwendungsregel oder gleichwertig nach.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen (Los 2 bis 4)

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Mindestanforderungen: Der Bewerber legt eine Liste vergleichbarer Referenzobjekte vor, mindestens jedoch 2 Referenzobjekte, die mit dem vorliegenden Projekt vergleichbar sind. Vergleichbar in diesem Sinne ist eine Referenz unter folgenden (kumulativ zu erfüllenden) Voraussetzungen: 1. Das einzelne Referenzprojekt erfüllt die folgenden Voraussetzungen: a) Es handelt sich um eine Einrichtung der öffentlichen Wasserversorgung mit Netzinfrastruktur b) Auftragswert im letzten vollständigen Geschäftsjahr: mind. 50 TEUR (netto) c) Anzahl der Hausanschlüsse: mind. 100 d) Netzlänge insgesamt: mind. 8 km e) Der Auftrag hatte folgende Leistungen zum Inhalt, die der Bewerber erbracht hat: - Technische Betriebsführung inkl. Notdienst eines Wassernetzes; oder - Erstellung eines GIS Datenbestandes; f) Die Leistungen dauern an oder wurden innerhalb der letzten 3 Geschäftsjahre vor dem Datum der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung beendet. 2. Die angegebenen Referenzprojekte decken in Summe die folgenden Leistungen ab: a) Technische Betriebsführung eines Wassernetzes inkl. Notdienst b) Erstellung eines GIS Datenbestandes Verbleiben nach Anwendung der Mindestanforderungen mehr geeignete Bewerber übrig als zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, trifft die Vergabestelle eine Auswahl anhand der eingereichten vergleichbaren Referenzen aus Ziff. 1 um eine Punktzahl nach Ziff. 2 zu erhalten, die zur Bildung einer Bewerberreihenfolge herangezogen wird: 2. Referenzen, die die Mindestanforderungen nach Ziff. 1 erfüllen, erhalten Punkte: a) Die Referenz wies zum Zeitpunkt der Auftragsbekanntmachung oder - sofern der Vertrag zu

diesem Zeitpunkt bereits beendet war - bei Vertragsende mindestens 250 Hausanschlüsse auf (2 Punkte, max. 4 Punkte) b) Das Netz wies eine Länge von mindestens 12 km auf (1 Punkt, max 2 Punkte) c) Der Bewerber hat für das Projekt Leistungen der technischen Betriebsführung inkl. Inspektion, Wartung und Instandsetzung von Schiebern und Hydranten sowie Einbau und Austausch von Wasserzählern erbracht (2 Punkte max. 4 Punkte) d) Der Bewerber hat das Investitionsmanagement über investive Maßnahmen im Zusammenhang mit der Herstellung und Trennung von Haus- und Bauwasseranschlüssen übernommen (1 Punkt, max. 2 Punkte) e) Der Bewerber hat das Investitionsmanagement über investive Maßnahmen im Zusammenhang mit der Verlegung von Hauptversorgungsleitungen übernommen. (1 Punkt, max. 2 Punkte) f) Der Bewerber hat bei dem Projekt neben der technischen Betriebsführung ein GIS Datenbestand für ein Geoinformationssystem erstellt (1 Punkt, max. 2 Punkte)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 16,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen (Los 1 und 5)

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber legt eine Liste vergleichbarer Referenzobjekte vor, mindestens jedoch 3 Referenzobjekte, die mit dem vorliegenden Projekt vergleichbar sind. Vergleichbar in diesem Sinne ist eine Referenz unter folgenden (kumulativ zu erfüllenden) Voraussetzungen: 1. Das einzelne Referenzprojekt erfüllt die folgenden Voraussetzungen: a) Es handelt sich um eine Einrichtung der öffentlichen Wasserversorgung mit Netzinfrastruktur b) Auftragswert im letzten vollständigen Geschäftsjahr: mind. 50 TEUR (netto) c) Anzahl der Hausanschlüsse: mind. 100 d) Netzlänge insgesamt: mind. 8 km e) Der Auftrag hatte folgende Leistungen zum Inhalt, die der Bewerber erbracht hat: - Technische Betriebsführung inkl. Notdienst eines Wassernetzes; oder - Erstellung eines GIS Datenbestandes; oder - Technische Betriebsführung inkl. Notdienst eines Wasserwerkes f) Die Leistungen dauern an oder wurden innerhalb der letzten 3 Geschäftsjahre vor dem Datum der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung beendet. 2. Die angegebenen Referenzprojekte decken in Summe die folgenden Leistungen ab: a) Technische Betriebsführung eines Wasserwerkes inkl. Notdienst b) Technische Betriebsführung eines Wassernetzes inkl. Notdienst c) Erstellung eines GIS Datenbestandes Verbleiben nach Anwendung der Mindestanforderungen mehr geeignete Bewerber übrig als zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, trifft die Vergabestelle eine Auswahl anhand der eingereichten vergleichbaren Referenzen aus Ziff. 1 um eine Punktzahl nach Ziff. 2 zu erhalten, die zur Bildung einer Bewerberreihenfolge herangezogen wird: 2. Referenzen, die die Mindestanforderungen nach Ziff. 1 erfüllen, erhalten Punkte: a) Die Referenz wies zum Zeitpunkt der Auftragsbekanntmachung oder - sofern der Vertrag zu diesem Zeitpunkt bereits beendet war - bei Vertragsende mindestens 250 Hausanschlüsse auf (2 Punkte, max. 4 Punkte) b) Das Netz wies eine Länge von mindestens 12 km auf (1 Punkt, max 2 Punkte) c) Der Bewerber hat für das Projekt Leistungen der technischen Betriebsführung inkl. Inspektion, Wartung und Instandsetzung von Schiebern und Hydranten sowie Einbau und Austausch von Wasserzählern erbracht (2 Punkte max. 4 Punkte) d) Der Bewerber hat das Investitionsmanagement über investive Maßnahmen im Zusammenhang mit der Herstellung und Trennung von Haus- und Bauwasseranschlüssen übernommen (1 Punkt, max. 2 Punkte) e) Der Bewerber hat das Investitionsmanagement über investive Maßnahmen im Zusammenhang mit der Verlegung von Hauptversorgungsleitungen übernommen. (1 Punkt, max. 2 Punkte) f) Der Bewerber hat bei dem Projekt gleichzeitig die technische Betriebsführung für das Wassernetz sowie für ein Wasserwerk übernommen.(1 Punkt, max. 2

Punkte g) Der Bewerber hat bei dem Projekt neben der technischen Betriebsführung ein GIS Datenbestand für ein Geoinformationssystem erstellt (1 Punkt, max. 2 Punkte)
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 18,00

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: In der Person des Bewerbers liegen keine Ausschlussgründe nach § 123, § 124 GWB vor oder er hat ausreichende Selbstreinigungsmassnahmen ergriffen. Der Bewerber bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter ist in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Rechtsverstosses (insb. § 23 AentG, § 23 MiLoG, § 21 SchwarzArbG oder § 98c AufenthG), der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder eine Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR belegt worden.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot

Beschreibung: Bewertung des abgegebenen Honorarangebots

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskonzept

Beschreibung: Das Qualitätskonzept untergliedert sich in folgende einzelne

Bewertungskategorien: - Störungskonzept (10 %) - Verfügbarkeit (10 %) - Instandhaltungs- und Investitionskonzept (10 %) - Bietergespräch (10%)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D0A5BHS/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D0A5BHS>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 13/03 /2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D0A5BHS>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/03/2025 23:59:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 1 Monat

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, einige oder alle fehlenden bzw. unvollständigen Unterlagen im eigenen Ermessen und soweit gesetzlich zulässig nachzufordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Einhaltung des nach dem MiLoG geforderten Mindestlohns.

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: .

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Schleswig-Holstein bei dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit Technologie und Tourismus

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren unterliegt den Vorschriften über das Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer und dem Vergabesenat (§§ 155 ff. GWB). Nach § 160 Abs. 3 GWB ist ein etwaiger Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, wobei der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB unberührt bleibt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Die Rügeobliegenheiten gelten nicht für einen Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB (wegen unzulässiger Vergabe ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der EU). Der Auftraggeber ist zur Absendung einer Bieterinformation spätestens 10 Tage vor Zuschlagserteilung verpflichtet (§134 GWB). Nach Zuschlagserteilung (Vertragsschluss) ist ein Nachprüfungsantrag grundsätzlich nicht mehr zulässig. Zulässig sind dann noch Anträge auf Feststellung einer Unwirksamkeit des Vertrages

nach § 135 Abs. 1 GWB, also wegen Verletzung der vorgenannten Pflicht zur Bieterinformation und Einhaltung der Wartefrist gem. § 134 GWB oder wegen unzulässiger Vergabe ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der EU. Solche Anträge auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages sind nach § 135 Abs. 3 GWB nur innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags zulässig, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung dieser Vergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Hartenholm

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Hartenholm

Beschaffungsdienstleister: Ehler Ermer & Partner mbB

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0005

Titel: Gemeinde Schmalfeld mit Wasserwerk

Beschreibung: Das Amt Auenland-Südholstein übernimmt derzeit die technische und kaufmännische Betriebsführung der Wasserversorgung in den Gemeindegebieten der Gemeinden Hartenholm, Hasenmoor, Nützen und Lentförden. Die Gemeinden wollen nunmehr die technische Betriebsführung über ihre öffentliche Einrichtung zur Wasserversorgung in den Gemeinden an einen externen Betriebsführer abgeben ("Betriebsführung") und sich in diesem Zuge auch die Wasserleitungen digitalisiert, d.h. in einem GIS, erfassen lassen. Die technische Betriebsführung über das Wassernetz der Gemeinde Schmalfeld wird bereits von einem Dritten übernommen, soll aber in Rahmen dieser Ausschreibung neu vergeben werden inklusive der Erstellung eines GIS Datenbestandes. Die Gemeinden sind derzeit jeweils Eigentümer oder sonst dinglich Berechtigter der öffentlichen Einrichtung für die Wasserversorgung in ihrem Versorgungsgebiet ("betriebszuführende Einrichtung"). Das Versorgungsgebiet umfasst das jeweilige Gemeindegebiet. Zu den öffentlichen Einrichtungen für die Wasserversorgung gehört bei der Gemeinde Hasenmoor wie auch bei der Gemeinde Schmalfeld auch ein Wasserwerk. In diesen beiden Gemeindegebieten soll der Betriebsführer neben der technischen Betriebsführung auch die technische Betriebsführung über das jeweilige Wasserwerk übernehmen.

Interne Kennung: 5

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 65111000 Trinkwasserversorgung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Schmalfeld

Land, Gliederung (NUTS): Segeberg (DEF0D)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 2 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Verlängerung der Vertragslaufzeit um weitere 2 Jahre maximal drei mal möglich.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Betriebshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber hat einen Nachweis über eine abgeschlossene Betriebshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen in Höhe von mind. 10 Mio EUR für Personen- und mind. 20 Mio EUR für sonstige Schäden erbracht. Ein etwaiger Jahreshöchstbetrag beträgt mindestens das 1,5-fache der Deckungssumme. Sofern der Bewerber zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrages noch keine Versicherung in dieser Höhe abgeschlossen hat, darf er eine Versicherungsbestätigung vor Zuschlagserteilung nachreichen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: TSM-Zertifizierung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber weist eine TSM-Zertifizierung auf Basis der DVGW W 1000 Anwendungsregel oder gleichwertig nach.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen (Los 2 bis 4)

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Mindestanforderungen: Der Bewerber legt eine Liste vergleichbarer Referenzobjekte vor, mindestens jedoch 2 Referenzobjekte, die mit dem vorliegenden Projekt vergleichbar sind. Vergleichbar in diesem Sinne ist eine Referenz unter folgenden (kumulativ zu erfüllenden) Voraussetzungen: 1. Das einzelne Referenzprojekt erfüllt die folgenden Voraussetzungen: a) Es handelt sich um eine Einrichtung der öffentlichen Wasserversorgung mit Netzinfrastruktur b) Auftragswert im letzten vollständigen Geschäftsjahr: mind. 50 TEUR (netto) c) Anzahl der Hausanschlüsse: mind. 100 d) Netzlänge insgesamt: mind. 8 km e) Der Auftrag hatte folgende Leistungen zum Inhalt, die der Bewerber erbracht hat: - Technische Betriebsführung inkl. Notdienst eines Wassernetzes; oder - Erstellung eines GIS Datenbestandes; f) Die Leistungen dauern an oder wurden innerhalb der letzten 3 Geschäftsjahre vor dem Datum der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung beendet. 2. Die angegebenen Referenzprojekte decken in Summe die folgenden Leistungen ab: a) Technische Betriebsführung eines Wassernetzes inkl. Notdienst b) Erstellung eines GIS Datenbestandes Verbleiben nach Anwendung der Mindestanforderungen mehr geeignete Bewerber übrig als zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, trifft die Vergabestelle eine Auswahl anhand der eingereichten vergleichbaren Referenzen aus Ziff. 1 um eine Punktzahl nach Ziff. 2 zu erhalten, die zur Bildung einer Bewerberreihenfolge herangezogen wird: 2. Referenzen, die die Mindestanforderungen nach Ziff. 1 erfüllen, erhalten Punkte: a) Die Referenz wies zum Zeitpunkt der Auftragsbekanntmachung oder - sofern der Vertrag zu

diesem Zeitpunkt bereits beendet war - bei Vertragsende mindestens 250 Hausanschlüsse auf (2 Punkte, max. 4 Punkte) b) Das Netz wies eine Länge von mindestens 12 km auf (1 Punkt, max 2 Punkte) c) Der Bewerber hat für das Projekt Leistungen der technischen Betriebsführung inkl. Inspektion, Wartung und Instandsetzung von Schiebern und Hydranten sowie Einbau und Austausch von Wasserzählern erbracht (2 Punkte max. 4 Punkte) d) Der Bewerber hat das Investitionsmanagement über investive Maßnahmen im Zusammenhang mit der Herstellung und Trennung von Haus- und Bauwasseranschlüssen übernommen (1 Punkt, max. 2 Punkte) e) Der Bewerber hat das Investitionsmanagement über investive Maßnahmen im Zusammenhang mit der Verlegung von Hauptversorgungsleitungen übernommen. (1 Punkt, max. 2 Punkte) f) Der Bewerber hat bei dem Projekt neben der technischen Betriebsführung ein GIS Datenbestand für ein Geoinformationssystem erstellt (1 Punkt, max. 2 Punkte)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 16,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen (Los 1 und 5)

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber legt eine Liste vergleichbarer Referenzobjekte vor, mindestens jedoch 3 Referenzobjekte, die mit dem vorliegenden Projekt vergleichbar sind. Vergleichbar in diesem Sinne ist eine Referenz unter folgenden (kumulativ zu erfüllenden) Voraussetzungen: 1. Das einzelne Referenzprojekt erfüllt die folgenden Voraussetzungen: a) Es handelt sich um eine Einrichtung der öffentlichen Wasserversorgung mit Netzinfrastruktur b) Auftragswert im letzten vollständigen Geschäftsjahr: mind. 50 TEUR (netto) c) Anzahl der Hausanschlüsse: mind. 100 d) Netzlänge insgesamt: mind. 8 km e) Der Auftrag hatte folgende Leistungen zum Inhalt, die der Bewerber erbracht hat: - Technische Betriebsführung inkl. Notdienst eines Wassernetzes; oder - Erstellung eines GIS Datenbestandes; oder - Technische Betriebsführung inkl. Notdienst eines Wasserwerkes f) Die Leistungen dauern an oder wurden innerhalb der letzten 3 Geschäftsjahre vor dem Datum der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung beendet. 2. Die angegebenen Referenzprojekte decken in Summe die folgenden Leistungen ab: a) Technische Betriebsführung eines Wasserwerkes inkl. Notdienst b) Technische Betriebsführung eines Wassernetzes inkl. Notdienst c) Erstellung eines GIS Datenbestandes

Verbleiben nach Anwendung der Mindestanforderungen mehr geeignete Bewerber übrig als zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, trifft die Vergabestelle eine Auswahl anhand der eingereichten vergleichbaren Referenzen aus Ziff. 1 um eine Punktzahl nach Ziff. 2 zu erhalten, die zur Bildung einer Bewerberreihenfolge herangezogen wird: 2. Referenzen, die die Mindestanforderungen nach Ziff. 1 erfüllen, erhalten Punkte: a) Die Referenz wies zum Zeitpunkt der Auftragsbekanntmachung oder - sofern der Vertrag zu diesem Zeitpunkt bereits beendet war - bei Vertragsende mindestens 250 Hausanschlüsse auf (2 Punkte, max. 4 Punkte) b) Das Netz wies eine Länge von mindestens 12 km auf (1 Punkt, max 2 Punkte) c) Der Bewerber hat für das Projekt Leistungen der technischen Betriebsführung inkl. Inspektion, Wartung und Instandsetzung von Schiebern und Hydranten sowie Einbau und Austausch von Wasserzählern erbracht (2 Punkte max. 4 Punkte) d) Der Bewerber hat das Investitionsmanagement über investive Maßnahmen im Zusammenhang mit der Herstellung und Trennung von Haus- und Bauwasseranschlüssen übernommen (1 Punkt, max. 2 Punkte) e) Der Bewerber hat das Investitionsmanagement über investive Maßnahmen im Zusammenhang mit der Verlegung von Hauptversorgungsleitungen übernommen. (1 Punkt, max. 2 Punkte) f) Der Bewerber hat bei dem Projekt gleichzeitig die technische Betriebsführung für das Wassernetz sowie für ein Wasserwerk übernommen.(1 Punkt, max. 2

Punkte g) Der Bewerber hat bei dem Projekt neben der technischen Betriebsführung ein GIS Datenbestand für ein Geoinformationssystem erstellt (1 Punkt, max. 2 Punkte)
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 18,00

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: In der Person des Bewerbers liegen keine Ausschlussgründe nach § 123, § 124 GWB vor oder er hat ausreichende Selbstreinigungmaßnahmen ergriffen. Der Bewerber bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter ist in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Rechtsverstößes (insb. § 23 AentG, § 23 MiLoG, § 21 SchwarArbG oder § 98c AufenthG), der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder eine Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR belegt worden.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot

Beschreibung: Bewertung des abgegebenen Honorarangebots

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskonzept

Beschreibung: Das Qualitätskonzept untergliedert sich in folgende einzelne

Bewertungskategorien: - Störungskonzept (10 %) - Verfügbarkeit (10 %) - Instandhaltungs- und Investitionskonzept (10 %) - Bietergespräch (10%)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D0A5BHS/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D0A5BHS>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 13/03 /2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D0A5BHS>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/03/2025 23:59:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 1 Monat

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, einige oder alle fehlenden bzw. unvollständigen Unterlagen im eigenen Ermessen und soweit gesetzlich zulässig nachzufordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Einhaltung des nach dem MiLoG geforderten Mindestlohns.

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: .

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Schleswig-Holstein bei dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit Technologie und Tourismus

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren unterliegt den Vorschriften über das Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer und dem Vergabesenat (§§ 155 ff. GWB). Nach § 160 Abs. 3 GWB ist ein etwaiger Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, wobei der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB unberührt bleibt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Die Rügeobliegenheiten gelten nicht für einen Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB (wegen unzulässiger Vergabe ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der EU). Der Auftraggeber ist zur Absendung einer Bieterinformation spätestens 10 Tage vor Zuschlagserteilung verpflichtet (§134 GWB). Nach Zuschlagserteilung (Vertragsschluss) ist ein Nachprüfungsantrag grundsätzlich nicht mehr zulässig. Zulässig sind dann noch Anträge auf Feststellung einer Unwirksamkeit des Vertrages

nach § 135 Abs. 1 GWB, also wegen Verletzung der vorgenannten Pflicht zur Bieterinformation und Einhaltung der Wartefrist gem. § 134 GWB oder wegen unzulässiger Vergabe ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der EU. Solche Anträge auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages sind nach § 135 Abs. 3 GWB nur innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags zulässig, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung dieser Vergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Hartenholm

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Hartenholm

Beschaffungsdienstleister: Ehler Ermer & Partner mbB

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Hartenholm

Registrierungsnummer: t:0419150090

Postanschrift: Kirchenweg 11

Stadt: Nützen

Postleitzahl: 24568

Land, Gliederung (NUTS): Segeberg (DEF0D)

Land: Deutschland

E-Mail: F.Schulz@auenalnd.suedholstein.de

Telefon: +49419150090

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Federführendes Mitglied

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Hasenmoor

Registrierungsnummer: t:04191500922

Postanschrift: Kirchenweg 11

Stadt: Nützen

Postleitzahl: 24568

Land, Gliederung (NUTS): Segeberg (DEF0D)

Land: Deutschland

E-Mail: F.Schulz@auenalnd.suedholstein.de

Telefon: +49419150090

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Nützen

Registrierungsnummer: t:04191500968
Postanschrift: Kirchenweg 11
Stadt: Nützen
Postleitzahl: 24568
Land, Gliederung (NUTS): Segeberg (DEF0D)
Land: Deutschland
E-Mail: F.Schulz@auenalnd.suedholstein.de
Telefon: +49419150090

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Lentförden
Registrierungsnummer: t:04191500931
Postanschrift: Kirchenweg 11
Stadt: Nützen
Postleitzahl: 24568
Land, Gliederung (NUTS): Segeberg (DEF0D)
Land: Deutschland
E-Mail: F.Schulz@auenalnd.suedholstein.de
Telefon: +49419150090

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Schmalfeld
Registrierungsnummer: t:04191500927
Postanschrift: Kirchenweg 11
Stadt: Nützen
Postleitzahl: 24568
Land, Gliederung (NUTS): Segeberg (DEF0D)
Land: Deutschland
E-Mail: F.Schulz@auenalnd.suedholstein.de
Telefon: +49419150090

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0006

Offizielle Bezeichnung: Ehler Ermer & Partner mbB
Registrierungsnummer: PR 364 KI AG Kiel
Postanschrift: Wrangelstraße 17-19
Stadt: Flensburg
Postleitzahl: 24937
Land, Gliederung (NUTS): Flensburg, Kreisfreie Stadt (DEF01)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Franziska Biller
E-Mail: franziska.biller@eep.info
Telefon: +4946186070

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0007

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Schleswig-Holstein bei dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit Technologie und Tourismus

Registrierungsnummer: t:04319884640

Postanschrift: Düsternbrooker Weg 92

Stadt: Kiel

Postleitzahl: 24105

Land, Gliederung (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@wimi.landsh.de

Telefon: +494319884640

Fax: +494319884702

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0008

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: cdbf776d-918b-4f21-baac-d2dd3055c7e1 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 03/02/2025 16:31:22 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 78811-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 25/2025

Datum der Veröffentlichung: 05/02/2025